



Pfarrbrief Grein

2024/2

zugestellt durch Post AT



Liebe Schwestern und Brüder!

Frage an alle Getauften: Wodurch wird der Christ zum Christen? „Der Christ wird zum Christen, indem er Christus annimmt (vgl. Kol 2,6). Dies bedeutet zweierlei: zum einen nimmt der Christ die Wahrheit an, die Gott in Jesus Christus geoffenbart hat, zum anderen folgt er dieser Wahrheit, die Jesus Christus ist“ (vgl. *Ralph Weimann, Wegweisung für das Ewige Leben*).

Steht der Glaube an Jesus Christus, unseren Retter und Erlöser, im Zentrum unseres Lebens? Im April 2024 ist in der Stadtpfarrkirche Grein Jesus Christus im Allerheiligsten ins Zentrum des Gotteshauses „zurückgekehrt“. Ist uns bewusst, was das ALLER-HEILIGSTE ist? Genau das soll den zentralsten Platz in der Kirche und im Leben einnehmen.

Gottes Segen wünscht
Pfarrer Leopold Gruber

Kurze Historie zur Rückkehr des renovierten Tabernakels

(Siehe Homepage der Pfarre Grein):

Seit dem Guter-Hirte-Sonntag, 21. April 2024, hat die Stadtpfarrkirche Grein wieder einen Tabernakel in der Mitte der Kirche, im Altarraum.

Sehr bald nach dem Ende des Zweiten Vatikanischen Konzils (1965) wurde im Jahr 1966 dieser Tabernakel aus dem Altarraum entfernt. Der damalige Pfarrer war einer der ersten in der Diözese Linz (aber er blieb nahezu der einzige im Dekanat Grein), der dies durchführte. Für viele von der damaligen Pfarrbevölkerung war das sehr schmerzlich.

Dieser alte Tabernakel verblieb in der Pfarre in einem Abstellraum. Er war zuletzt von Holzwürmern befallen worden. Dieser kostbare Tabernakel mußte einer "Entwurmung" unterzogen werden, er wurde wieder ganz instandgesetzt und wurde nun wieder im Altarraum, wo er vorher war, aufgestellt. Er stammt aus dem Zeitraum 1780 - 1800. Die helle Farbe ist ursprünglich.

Bei der Vorabendmesse am 20. April wurde in festlichem Rahmen das Allerheiligste im neuen Tabernakel inthronisiert. Es gab schon viele begeisterte Reaktionen!

Die Ewiglicht-Ampel, die bisher beim Seitenaltar war, wurde mittlerweile an der neuen Stelle angebracht. Jener Tabernakel, der bisher beim rechten Seitenaltar war, bleibt weiterhin dort. Darin werden nun die Heiligen Öle aufbewahrt.

STERNSINGERAKTION



Geschätzte Pfarrgemeinde!

Wie sich vielleicht manche noch erinnern, gab es bereits letztes Jahr einen Aufruf zur Mithilfe bei der Dreikönigsaktion/Sternsingeraktion für die Mitarbeit in der Organisation und in den Sternsingergruppen. Diesen Bitruf wollen wir, der Pfarrgemeinderat Grein, auch für die kommende Sternsingeraktion neuerlich an euch/dich richten.

Wie wir durch Gespräche in Erfahrung brachten, gibt es ja bereits dort und da stille Interessenten, Einzelpersonen oder gar Gruppen, die den Stern der Hoffnung von Haus zu Haus tragen möchten.

Damit diese hochherzige Mitarbeit auch gut koordiniert werden kann, schlagen wir vor, dass ihr eure Namen mit Handy-Nr./Telefonnummer und den Rajon in der jemand zu gehen wünscht, in der Pfarrkanzlei hinterlegt.

Wer sich dann in einer WhatsApp-Gruppe (zB „Dreikönigsaktion 2025“) finden möchte, soll dies gleich mitdeponieren.

Tel.: 07268/335;

Email: pfarre.grein@dioezese-linz.at

Bitte tut euch zusammen, lasst euch finden, denn dieser Einsatz ist ein segensreicher und hoffnungsvoller Beitrag, ein Geschenk für unseren Nächsten, der Not erfährt.

Ein Dank bereits im Voraus an alle, die mitmachen!

Der Pfarrgemeinderat Grein

INSTANDSETZUNGSARBEITEN

Anfang Oktober 2024 wurde ein weiterer Teil von der Friedhofsmauer (im östlichen oberen Teil) saniert. Von den Ehrenamtlichen sind mit mehr als 64 Stunden Arbeitszeit die Schadens- und Gefahrenstellen beseitigt worden.



Herzlichen Dank an die Professionisten Josef Leonhartsberger, Anton Palmethofer, Karl Domani, Gerhard Raab und Franz Hochgatterer. Weiters bedanken wir uns bei der Firma Haidvogel und weiteren Helfern.



DANK

Wir bedanken uns für die Einsätze bei den Pfarrfesten in diesem Jahr bei der Stadtkapelle Grein und der Goldhauben- und Kopftuchgruppe.



Weiters bedanken wir uns bei der Goldhauben- und Kopftuchgruppe für die erhaltene Spende von € 3.000,00, für die bevorstehende Orgel-sanierung!

AUS DER PFARRCHRONIK

ab März 2024

Durch die **Taufe** wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Linda Maria Schmidberger (Erwachsenentaufe mit Spendung
des Firmsakramentes und Erstkommunion)

Nora Nenning
Johanna Höller
Benjamin Schopf

Sophie Haider
Lukas Gerhard Achleitner

Das **Sakrament der Ehe** spendeten einander:

Patrick Großsteiner und Petra Großsteiner, geb. Hinterkörner

In die **ewige Heimat** vorausgegangen sind uns:

Manfred Hahn
Erwin Schartmüller
Margareta Pechböck
Heinz-Peter Fedorenko
Artur Haas
Elfriede Leonhardsberger
Regina Hunstorfer
Michael Buchinger

Konrad (Kurt) Wegerer
Hans Josef Harrer
Johanna Abenteuer
Othmar Hennerbichler
Margarete Sperl
Rudolfine Soffried
Silvia Rathgeb
Emma Abenteuer

WINTERDIENST

Die Pfarre Grein und das bestehende Schneeschaufler-Team suchen noch
freiwillige Helfer

für die Schneeräumung rund um die Pfarrkirche.

Bei Bereitschaft zur Mitarbeit bitte in der Pfarrkanzlei melden.



Willkommen und ein herzliches Größ Gott in der Pfarre Grein

Homepage der Pfarre Grein: <https://pfarre-grein.jimdo.com/>

MITTEILUNGEN

DER FRIEDHOFSVERWALTUNG

1. Pflegen Sie die übernommenen Gräber regelmäßig. - Entfernen Sie bitte das Gras am Weg beim Fußende und an der linken Seite des Grabes!
2. Winden und Zinnkraut stellen eine Plage dar, bitte diese rechtzeitig entfernen.
3. Beim Ersterwerb eines Nutzungsrechtes der Grabstätte ist die Gebühr für 10 Jahre, bei der Nachlöse ist die Gebühr für 5 Jahre zu entrichten. Die Mindestnutzungsdauer ist jedoch (ab Zeitpunkt einer Beisetzung) auf Grund der Bodenbeschaffenheit 20 Jahre.
4. Die Erinnerung an die Fälligkeit übernimmt die Friedhofsverwaltung.
5. Ein Grab, das nicht eingelöst wird oder nicht mehr gepflegt wird, kann jederzeit vergeben werden.
6. Wenn Sie eine Grabstätte nicht länger behalten wollen, bitten wir um schriftliche Mitteilung. Die Entfernung der Anlage geht zu Ihren Kosten.
7. Achten Sie darauf, dass der Grabstein gut und sicher befestigt ist!
8. Schließen Sie bitte Tor und Türen zum Friedhof, denn Hunde sollen ja weder in Begleitung noch gar freilaufend den Friedhof „besuchen“.
9. Abfälle bitte nicht außerhalb des Friedhofes deponieren, nicht in Ecken und Winkeln und auch nicht bei einem anderen Grab!
Hausmüll fällt am Friedhof nicht an und darf dort nicht entsorgt werden!
10. Alte Holzkreuze bitte privat entsorgen, nicht irgendwo stehen lassen.
11. Auch wenn sie noch keine Grabeinfassung haben, ersuchen wir Sie trotzdem, die erworbene Fläche von Unkraut zu befreien.
12. Sowohl bei einer Neuanlage der Grabstätte als auch bei einer Wiederherstellung ist die Friedhofsverwaltung zu kontaktieren.

Diese Richtlinien sind auch jenen (Firmen) mitzuteilen, die in Ihrem Auftrag Arbeiten an einem Grab ausführen. Fallen bei Arbeiten an einem Grab Erde und Steine an, sind sie vom Grabhalter bzw. von der beauftragten Firma zu entsorgen (Deponie), sie dürfen keineswegs in den Anhänger geworfen werden.

Zu den Kanzleizeiten des Pfarramtes steht Ihnen auch die Friedhofsverwaltung zu allen Fragen über Gräber oder deren Fälligkeit zur Verfügung.

Zum Müllproblem am Friedhof: 1. Müll vermeiden!
2. Müll entsorgen!

Zur Entsorgungsstelle beim Anhänger (Friedhofsmitte):

Es dürfen nur mehr **verrottbare, kompostierbare Materialien** hineingegeben werden!

Auf keinen Fall: Gestecke mit Blumendraht, Bänder, Drahtgeflechte, Steckschwämme, Ton- und Kunststoffbehälter, Blumengeschirr, Erde, Steine und Schotter, etc...



Standorte für die Entsorgung von Grablichtern (schwarze Behälter): oberer Friedhofseingang und unteres Friedhofstor

Für die Wartung des Friedhofes ist **Herr Josef Leonhartsberger** in Zusammenarbeit mit **Herrn Anton Palmetshofer und Franz Hochgatterer** bevollmächtigt. Sie üben diese Aufgaben ehrenamtlich aus. Weiters erhalten sie **Hilfe von einigen Freiwilligen**, die etliche Gräber betreuen. **Die Pfarre dankt ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz!**

Besonders jenen sei der Dank ausgesprochen, die ihre Gräber gewissenhaft und liebevoll pflegen. Die Sorge und Pflege des Friedhofes darf nicht alleine auf JENEN lasten, die ohnedies viele Stunden ihrer Freizeit opfern.

Jeder Friedhofbesucher ist gebeten, die Pflege des Friedhofes zu unterstützen!

Organisatorische Fragen bei einem Todesfall

Anruf/Mitteilung im Pfarramt:

Tel. 07268/335 bzw. im Haus St. Antonius Tel. 07268/7861.

Zum Läuten der Sterbeglocke werden folgende Informationen benötigt: Name, Alter, Adresse, Datum/Zeit und Ort des Sterbens.

Der Pfarrer bzw. das Pfarramt ist zu kontaktieren für:

- Begräbnistermin (wird mit der Bestattung koordiniert)
- Totenwachen (Betstunden)
- Gestaltung (z.B. Liedprogramm,...) des Begräbnisses
- Grabstätte

Vom Pfarramt werden hierauf die beteiligten Personen (Totengräber, Organist, Sänger, Vorbeter, Ministranten) **informiert.**

KINDERGARTEN und KRABELSTUBE

Pfarrcaritas-Kindergarten und Krabbelstube Grein



4360 Grein, Kreuzenstraße 35
Tel. 07268/44 5868 kiga@pfarrcaritas.at

Elternverein sponsert Instrumente

Musizieren und singen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Bildungsarbeit.

Daher freuen wir uns sehr über zwei Kindergitarren und ein Xylophon.

Wir möchten uns auf diesem Weg sehr herzlich bedanken.



Vormerkung Kindergarten/ Krabbelstubenjahr 2025/26

Kinder können bis Ende Jänner 2025 vorgemerkt werden.

Dies kann telefonisch (07268/444) oder per Mail (KG411220@pfarrcaritas-kita.at) gemacht werden.

KINDERLITURGIE

Liebe Kinder! Liebe Pfarrgemeinde!

Wir laden euch recht herzlich ein zur:



Lichterwanderung:

Wir treffen uns am Donnerstag, den 31. Oktober 2024 um 17.00 Uhr hinter unserer Stadtpfarrkirche (beim Eingang der Volksschule).

Von dort gehen wir gemeinsam zur Marienkapelle beim Altenheim, sowie zur Schlossgasse und weiter zum Abschluss im Pfarrheim.

Bitte vergiss deine Laterne nicht! - Die Strecke ist kinderwagentauglich!

Adventkranzweihe in der Pfarrkirche:

Samstag, den 30. November 2024 um 16.30 Uhr



Auf dein Kommen freut sich der Kinderliturgiekreis Grein!

DEKANATSVISITATION

Sonntag, 6. Oktober 2024:

Das Erntedankfest bildete den Auftakt der Dekanatsvisitation.

Hier auf dem Bild zu sehen:

Herr Generalvikar DDr. Severin Lederhilger, der mit Pfarrer Mag. Leopold Gruber die heilige Messe feierte.



Samstag, 12. Oktober 2024:



Abschlussgottesdienst in der Stiftskirche Waldhausen

Ein besonderes Erlebnis für unsere Ministranten Esther, Amelie, Vincent und Jeremias war der Abschlussgottesdienst der Dekanatsvisitation mit Diözesanbischof Manfred Scheuer. Sie zogen gemeinsam mit 100 Ministranten aus unserem Dekanat in die Stiftskirche ein. Bereits am Nachmittag gab es für alle Spielstationen auf dem Stiftgelände.

AKTION „SEI SO FREI“

Sonntag, 15. Dezember 2024

„Imkerei für Uganda“

Armut und Hunger. Wassermangel, Abholzung und Überweidung schaden in Afrika der Natur und haben katastrophale Auswirkungen auf die Menschen, die großteils von der Landwirtschaft leben. Klimawandel und rasantes Bevölkerungswachstum verschärfen Hunger und Armut zusätzlich. Die Sei-So-Frei-Adventsammlung „Stern der Hoffnung“ unterstützt heuer das Land Uganda im rund 3.400 km² großen Bezirk Kasese. Neben der Umsetzung vieler Projekte, etwa in den Bereichen Bildung und Gesundheit, werden die Familien für Umweltthemen sensibilisiert und fördert sie bei der Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft. Rund 80% der Einwohner ernähren sich von dem, was sie anbauen. Das kleine Stückchen Land ist ihre Lebensgrundlage und als solche sehr kostbar.



Ein zusätzliches Standbein

Bienenhaltung ermöglicht den Familien auch bei schwierigen klimatischen Verhältnissen, die für Missernten am Feld sorgen, ein relativ verlässliches Einkommen. Die Imker:innen können im besten Fall bis zu 4x pro Jahr Honig ernten. Mit dem Verkauf von 1 kg Honig nehmen sie in etwa so viel ein, was einer bitterarmen Familie durchschnittlich pro Woche zur Verfügung steht. Geld zum Überleben mit illegaler Abholzung oder Wilderei zu verdienen, verliert dadurch an Bedeutung. Die Umwelt wird nachhaltig geschützt. Außerdem pflanzen die teilnehmenden Familien bienenfreundliche Bäume und fördern so die ökologische Vielfalt in der Region.

Sei So Frei stellt über dieses Projekt Schutzausrüstung, Bienenstöcke, Honigschleudern, Smoker, etc. zur Verfügung und zeigt ihnen, wie sie ihre Ernte weiterverarbeiten und Honigprodukte erfolgreich vermarkten. Durch die gegenseitige Vernetzung und

den Austausch stärken sich die in Gruppen organisierten Teilnehmer:innen untereinander und sind bereits damit erfolgreich. Das Interesse am Projekt ist groß! Honig, der Wunder wirkt – mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie es Menschen in Uganda, ihre Existenz nachhaltig zu sichern!

Helfen Sie mit!

22 Euro schenken einer Familie 40 Baumsetzlinge für wertvolle Bienennahrung.

75 Euro kostet ein neuer Bienenstock für einen Imker.

810 Euro finanzieren ein Starterset für den Einstieg in die Imkerei: Schutzausrüstung, Honigschleuder, Smoker und fünf Bienenstöcke.

Geben Sie bitte am Sei so frei-Sonntag eine großzügige Spende. Wenn Sie am Messbesuch verhindert sind, bitten wir um Überweisung auf das

Sei so frei-Spendenkonto OÖ

AT30 5400 0000 0069 1733.

Die Spende ist steuerlich absetzbar. Verwendungszweck 42434,
Name, Adresse, Geburtsdatum angeben. Herzlichen Dank!

PFARRKANZLEI

Pfarramt - Kirchenplatz 1
Tel.: 07268/335; Fax: +4; E-Mail: pfarre.grein@dioezese-linz.at
Homepage: <https://pfarre-grein.jimdo.com/>
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 07.45 - 11.00 Uhr

Pfarrer Mag. Leopold Gruber ist erreichbar:

im Pfarrhof:

Kirchenplatz 1, Tel. 07268/335

oder

im Haus St. Antonius:

Klostergasse 6, Tel. 07268/7861

E-Mail: haus.antonius@aon.at oder
leopold.gruber@dioezese-linz.at

Heilige Messen:

Vorabendmesse: Sa 17.30 Uhr Pfarrkirche
So u. Feiertag: 07.00 Uhr und 10.00 Uhr Pfarrkirche
Mo: 17.30 Uhr Haus St. Antonius
Di: 07.00 Uhr Pfarrkirche
Mi: 17.30 Uhr Pfarrkirche
Do: 07.00 Uhr Pfarrkirche
Fr: 07.00 Uhr Pfarrkirche
Sa: 07.00 Uhr Pfarrkirche

Ausnahmen siehe wöchentlicher Aushang im Schaukasten.

Beichtzeiten:

Jeweils ¼ Stunde vor Beginn der Messen in der Pfarrkirche.
Erweiterte Beichtzeiten zu bestimmten Hochfesten
werden eigens bekanntgegeben.

Außerdem Möglichkeit zu Beichte und Aussprache
im Haus St. Antonius nach vorheriger Anmeldung.

Impressum: Pfarrbrief Grein - Kommunikationsorgan der Pfarre Grein
Alleininhaber, Herausgeber und Redaktion Pfarramt Grein
Fotonachweise: L. Pühringer und Pfarre Grein
Kirchenplatz 1, 4360 Grein
Eigenvervielfältigung

TERMINKALENDER

für die Liturgie in der Stadtpfarrkirche

Do. 31.10.	Lichterwanderung des Kinderliturgiekreises Treffpunkt: Kirchenplatz hinten (Volksschul-Seite)	17.00
Fr. 01.11.	HOCHFEST Allerheiligen: Rosenkranz Gottesdienste Allerheiligenandacht; anschließend Friedhofsprozession	06.25 07.00/10.00 14.00
Sa. 02.11.	Allerseelen: Rosenkranz Requiem für die im letzten Jahr Verstorbenen Vorabendmesse	06.25 07.00 17.30
So. 24.11.	Christkönigsfest Aufschreiben der Messintentionen für das 1. HJ 2025 im Pfarrhof	07.00/10.00 8.00 - 10.00
Sa. 30.11.	Adventkranzweihe – Beginn des neuen Kirchenjahres	16.30
So. 01.12.	1. Adventsonntag – Tag der Hauskirche	07.00/10.00
So. 08.12.	HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA 2. Adventsonntag	07.00/10.00
So. 15.12.	3. Adventsonntag Aktion „Sei so frei“ – siehe Seite 10	07.00/10.00
Sa. 21.12.	Beichtgelegenheit	15.00-16.00
So. 22.12.	4. Adventsonntag	07.00/10.00
Di. 24.12.	Rorate Heiliger Abend: Beichtgelegenheit Kinderfeier mit Friedenslicht HEILIGE NACHT – CHRISTMETTE	07.00 15.00-16.00 16.00 22.30

GRABPFLEGE

Die Friedhofsverwaltung ersucht,
die Gräber vor Allerheiligen zu pflegen.

